

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom 04.11.2024

Einladung: Schreiben vom 18.10.2024

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rita Schäfer

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Tobias Josephs

Vertretung für Frau Carmen Carduck

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Axel Blumenstein

Bettina Fellmer

Sabine Glaser

Rita Höppner

Andreas Köpping

Susanne Müller

Thomas Nuhn

Wolfgang Seidler

Christina Steinhausen

Jürgen Walbröl

Verwaltung

Marc Göttlicher

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Jan Doemen

Entschuldigt fehlen:**Beigeordnete/r**

Andrea Georgi

Ausschussmitglieder

Carmen Carduck

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er, diese um den Punkt “Auftragsvergabe; Spielplatz Deichweg, Freianlagenplanung (Römerspielplatz)” zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung
0102/2024
- 2 Beirat für Städtepartnerschaften; Wahl weiterer Beiratsmitglieder
0086/2024
- 3 Schulträgerausschuss; Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der Grundschulen
0084/2024
- 4 Gesellschafterversammlung Rhein-Ahr-Energie; Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern
0099/2024
- 5 Auftragsvergabe; Umbau/Sanierung Rathaus - Schließanlage
0100/2024
- 6 Auftragsvergabe; Spielplatz Deichweg, Freianlagenplanung (Römerspielplatz)
- 7 Änderung der Friedhofsgebührensatzung
0085/2024
- 8 Haushaltplanentwurf für das Haushaltsjahr 2025
0065/2024
- 9 Annahme von Geldzuwendungen
0101/2024
- 10 Mitteilungen

10.1 Zensus 2022

10.2 Kita St. Anna, Wasserschaden

11 Anfragen

11.1 Gemeindehaus Oberwinter.

3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung
Vorlage: 0102/2024 –

Der Vorsitzende informiert über den Beschluss auf der nichtöffentlichen Sitzung.

Zu Punkt 2 – Beirat für Städtepartnerschaften; Wahl weiterer Beiratsmitglieder
Vorlage: 0086/2024 –

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 09.09.2024 die Mitglieder des Beirats für Städtepartnerschaften gewählt.

In seiner ersten Sitzung am 09.10.2024 hat der Beirat nun die weiteren Beiratsmitglieder gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung über die Bildung eines Beirates für Städtepartnerschaften nominiert.

Vorgeschlagen werden Jasmin Wilhelmi, Lehrerin an der IGS Remagen, die sich im Rahmen des Schüleraustausches zwischen Remagen und Maisons-Laffitte in der Vergangenheit bereits sehr engagiert hat. Als weiteres Beiratsmitglied wird Gisèle Hillen vorgeschlagen, da sie als französische Muttersprachlerin den Beirat entsprechend unterstützen kann. Die Nominierung eines weiteren dritten Beiratsmitglieds wurde vertagt.

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird beschlossen, die Wahlen in offener Abstimmung und en bloc durchzuführen.

Beschluss:

Per Akklamation werden die Mitglieder Jasmin Wilhelmi und Gisèle Hillen in den Beirat für Städtepartnerschaften gewählt.

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Schulträgerausschuss; Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der Grundschulen Vorlage: 0084/2024 –

Am 26.08.2024 hat der Stadtrat die politischen Mitglieder und Stellvertreter des Schulträgerausschusses bestimmt.

Nach den Sommerferien fanden in den Grundschulen die Wahlen zu den Schulelternbeiräten statt, so dass der Ausschuss nun komplett besetzt werden kann.

Die Grundschule Remagen schlägt vor, Martina van Uelft als Elternvertreterin in den Schulträgerausschuss zu wählen. Stellvertreter bleibt Joachim Jünger. Cathrin Neukirchen, kommissarische Schulleiterin, wird die Lehrerschaft vertreten. Die Stellvertretung übernimmt weiterhin Monika Teschner-Schleich.

Die Grundschule Oberwinter schlägt vor, für die Elternvertretung Judith Grobelny in den Schulträgerausschuss zu wählen. Die Stellvertretung soll Anja Hansen übernehmen. Die Vertretung der Lehrerschaft ist mit der Schulleiterin Nicole Karls und Andrea Weber unverändert.

Seitens der Grundschule Kripp werden keine Änderungswünsche vorgetragen. Hier sollen die Eltern weiterhin durch Mario Schmitz und Safiye Haddiroglu sowie die Lehrerschaft durch die Schulleiterin Doris Rheindorf und Sandra Schwier vertreten werden.

Es wird beschlossen, die Wahlen in offener Abstimmung und en bloc durchzuführen.

Beschluss:

Per Akklamation werden nachstehende Mitglieder und Stellvertreter in den Schulträgerausschuss gewählt:

Mitglied	Stellvertretung
Martina van Uelft	Joachim Jünger
Cathrin Neukirchen	Monika Teschner-Schleich
Judith Grobelny	Anja Hansen
Nicole Karls	Andrea Weber
Mario Schmitz	Safiye Hadduroglu
Doris Rheindorf	Sandra Schwier

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Gesellschafterversammlung Rhein-Ahr-Energie; Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern
Vorlage: 0099/2024 –**

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 26.11.2018 für den Beitritt zur Rhein Ahr Energie GmbH & Co. KG (RAE) ausgesprochen.

Nach der Kommunalwahl 2024 wird die Wahl der gemeindlichen Vertreter in die Organe der Gesellschaft erforderlich.

Die Organe der RAE sind:

- Gesellschafterversammlung: 16 Sitze für die sieben Gemeinden, davon 3 Sitzanteile der Stadt Remagen
- Aufsichtsrat: 7 von 11 Sitze für die sieben Gemeinden, davon 1 Sitz der Stadt Remagen

Der Bürgermeister, Björn Ingendahl, ist gemäß § 88 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) Kraft Gesetz Gemeindevertreter im Aufsichtsrat sowie in der Gesellschafterversammlung.

Von der Stadt Remagen zu besetzen verbleiben somit zwei Sitze in der Gesellschafterversammlung. Zu wählen sind aus der Mitte des Stadtrats zwei Mitglieder sowie deren Vertretungen.

Die Fraktionen werden um Vorschläge für Mitglieder und Stellvertreter gebeten. Die Verteilung der Sitze nach dem Stärkeverhältnis im Stadtrat ergibt sich wie folgt:

CDU: 1

FBL: 1

Die Fraktionen von CDU und FBL haben entsprechende Wahlvorschläge unterbreitet. Die Fraktionssprecherin von Bündnis 90/Die Grünen regt an, Prof. Dr. Bliss in das Gremium zu berufen, da er diesem seit vielen Jahren angehöre und über einen reichen Erfahrungsschatz verfüge. Die Fraktionen von CDU und FBL geben bekannt, dass sie auf ihr Vorschlagsrecht nicht verzichten werden.

Es wird beschlossen, die Wahlen in offener Abstimmung und en bloc durchzuführen.

Beschluss:

Per Akklamation ergeht folgender Beschluss:

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Gesellschafterversammlung der Rhein Ahr Energie GmbH & Co. KG zu wählen:

Mitglied	Vertreter
Rita Höppner (CDU)	Andreas Köpping (CDU)
Jan Doemen (FBL)	Susanne Tempel (FBL)

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 Gemeindeordnung an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Auftragsvergabe; Umbau/Sanierung Rathaus - Schließanlage
Vorlage: 0100/2024 –

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage. Im Rahmen der Sanierung und des Umbaus des Rathauses Remagen und des Umbaus bzw. der Renovierung des Verwaltungsgebäudes Bachstraße 5-7 soll auch ein zeitgemäßes, digitales Schließsystem installiert werden. Dieses System ermöglicht die Einrichtung unzähliger Schließgruppen durch Programmierung der einzelnen Transponder. Alle Türen sollen zukünftig mittels Transponder geöffnet bzw. geschlossen werden. Von insgesamt fünf Angeboten war das der Firma Bergmann Sicherheitstechnik aus Bad Breisig mit einer Summe von 43.599,22 EUR das wirtschaftlichste Angebot. Preisnachlässe ohne Bedingungen fanden, sofern angeboten, Berücksichtigung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt der Firma Bergmann Sicherheitstechnik aus Bad Breisig den Auftrag in Höhe von 43.599,22 EUR zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Auftragsvergabe; Spielplatz Deichweg, Freianlagenplanung (Römerspielplatz) –

Der Vorsitzende führt aus, dass zur Baumaßnahme „Umgestaltung des Spielplatzes Deichweg in einen thematischen „Römerspielplatz“ im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK)“ eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt wurde. Die Ausschreibung erfolgte beschränkt, da spezielle Anforderungen an die Gestaltung von Spielplätzen mit historischem Thema und Sicherheitsstandards dies erforderten. Die Ingenieurleistungen umfassen die Umgestaltung des bestehenden Spielplatzes in einen thematischen „Römerspielplatz“. Nach gemeinsamer Begehung am 11.07.2024 wurde der Umfang der Leistungen ermittelt, um den Spielplatz den heutigen Sicherheitsstandards anzupassen und vorhandene Elemente wie das Natursteinpflaster und Baumbestand zu integrieren. Der Planungsansatz berücksichtigt

zudem die Lage im HQ100-Überschwemmungsgebiet, was besondere technische Anpassungen erfordert.

Von insgesamt drei Bewerbern hat letztendlich eine Firma ein Angebot abgegeben. Das Angebot der Rietmann Beratende Ingenieure PartG mbB umfasst alle notwendigen freiraumplanerischen Leistungen für die Umgestaltung. Der Angebotsbetrag beläuft sich auf 72.624,00 EUR und deckt die Leistungsphasen 1-8 gemäß HOAI ab. Besondere und zusätzliche Leistungen werden im Stundenlohn abgerechnet, sollten sie erforderlich werden. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag für die freiraumplanerischen Ingenieurleistungen zur Umgestaltung des Spielplatzes Deichweg an die Rietmann Beratende Ingenieure PartG mbB, Königswinter, in Höhe von 72.624,00 EUR zu vergeben.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 0085/2024 –

Zu Beginn des Jahres wurden die Gebühren für die Rasengräber um 20 % sowie die Gebühren für die Urnenwahlgräber auf 1.569,00 EUR erhöht.

Bis zum 30.06.2024 wurden insgesamt 65 Bestattungen (18 Erdbestattungen und 47 Urnenbestattungen) vorgenommen. Hiervon waren für 49 Bestattungen Grabstellengebühren zu entrichten (Neukauf oder Verlängerung von Grabstellen). Bei 13 Gräbern wurden die Nutzungsrechte wiedererworben. Bei 3 Bestattungen fielen lediglich Gebühren für das Ausheben und Schließen bzw. die Hallennutzung an.

Der Rechnungshof Rheinland-Pfalz hat in seinem Prüfbericht der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Remagen vom 22.08.2022 auch die Friedhofsgebühren thematisiert. Der derzeitige Kostendeckungsgrad von 50 bis 60 % sei zu gering. Die Friedhofsgebühren sollten neu kalkuliert werden und es ist ein Deckungsgrad von mindestens 70 % zu erreichen. Die Neukalkulation der Friedhofsgebühren wird in 2025 erfolgen.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die Gebühren für die Rasengräber und Urnenstelen um 10 % zu erhöhen. Die Gebühren für die Rasenreihengräber steigen dann von 1.242,00 EUR auf 1.367,00 EUR und für die Urnenrasengräber mit ebenerdiger Grabplatte sowie Baumgrab auf 1.351,00 EUR (zuvor 1.228,00 EUR). Die Urnenrasengräber mit zentralem Gedenkstein sollen von 1.024,00 EUR auf 1.127,00 EUR steigen. Die Gebühren für die Urnenstele sollen auf 684,00 EUR (621,00 EUR) und für Urnenstelen, die Platz für bis zu 3 Urnen bieten, auf 1.513,00 EUR (1.375,00 EUR) festgesetzt werden. Des Weiteren sollen die Gebühren für das Ausheben und Schließen bei Reihenerdgräbern ab dem 5. Lebensjahr (700,00 EUR), Wahlgräber Einzel/Doppel in einfacher Tiefe (700,00 EUR) und doppelter Tiefe (750,00 EUR) sowie Aschenurnen (300,00 EUR) angepasst werden.

Die Friedhofsgebühren werden für 3 verschiedene Kostenstellen erhoben:

1. Friedhofsanlagen (Gräber, Anlagen, Wege, Grünanlagen) - Produkt 55310

Defizit 2020	159.273,27 EUR
Defizit 2021	145.800,06 EUR
Defizit 2022	142.003,98 EUR
Überschuss 2023	1.732.067,39 EUR*
Defizit per 31.12.2024 (Hochrechnung)	156.236,52 EUR

2. Bestattungswesen (Ausheben und Schließen der Gräber) - Produkt 55320

Überschuss 2020	5.201,13 EUR
Defizit 2021	1.794,97 EUR
Überschuss 2022	3.958,14 EUR
Überschuss 2023	15.677,71 EUR
Überschuss per 31.12.2024 (Hochrechnung)	9.186,00 EUR

3. Friedhofshallen - Produkt 55330

Defizit 2020	4.105,98 EUR
Defizit 2021	3.198,32 EUR
Defizit 2022	5.751,92 EUR
Defizit 2023	1.466,08 EUR
Defizit per 31.12.2024 (Hochrechnung)	11.823,34 EUR

**Aufgrund der Änderung des § 38 Abs. 4 der Gemeindehaushaltungsverordnung (GemHVO), sind die Erträge aus Grabnutzungsentgelten nun „vollständig als Ertrag im laufenden Haushaltsjahr“ zu vereinnahmen. In 2023 wurden die bisher gebildeten Sonderposten komplett aufgelöst.*

Axel Blumenstein regt an, die Bereiche der Friedhöfe, die derzeit und zukünftig nicht belegt sind, in Blühwiesen o. Ä umzuwandeln. Dies minimiere den Unterhaltungsaufwand.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Gebühren für Rasen-gräber und Urnenstelen um 10 % zu erhöhen: Die Gebühren für die Rasenreihen-gräber sollen auf 1.367,00 EUR und für die Urnenrasengräber mit ebenerdiger Grabplatte sowie Baumgrab auf 1.351,00 EUR, Urnenrasengräber mit zentralem Gedenkstein auf 1.127,00 EUR festgesetzt werden. Die Gebühren für die Urnenstele sollen auf 684,00 EUR und für Urnenstelen, die Platz für bis zu 3 Urnen bieten, auf 1.513,00 EUR steigen. Des Weiteren sollen die Gebühren für das Ausheben und Schließen bei Reihenerdgräbern ab dem 5. Lebensjahr (700,00 EUR), Wahlgräber Einzel/Doppel in einfacher Tiefe (700,00 EUR) und doppelter Tiefe (750,00 EUR) sowie Aschenurnen (300,00 EUR) angepasst werden.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 2

Zu Punkt 8 – Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: 0065/2024 –

Büroleiter Marc Göttlicher stellt die aktuelle Entwicklung seit der ersten Präsentation am 07.10.2024 vor (s. Anlage). In diesem Zusammenhang führt er aus, dass der Forstwirtschaftsplan Änderungen erfahren habe und daher am 26.11.2024 erneut im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden müsse. Die geplante Förderung (Klimaangepasstes Waldmanagement) in Höhe von 22.000 EUR falle weg, da die Förderböpfe geschlossen seien und weitere Anträge seitens des Fördergebers nicht mehr berücksichtigt werden. Zudem steigen die Beiträge, die an die Berufsgenossenschaft zu zahlen seien. Hintergrund ist eine aktualisierte Erfassung der Waldfläche, die der Beitragsberechnung zugrunde liegt.

Thomas Nuhn beantragt, Haushaltsmittel in Höhe von 7.500,00 EUR für den Backes Bandorf zur Verfügung zu stellen. Der Bebauungsplan „Backes Bandorf“ werde voraussichtlich im Frühjahr 2025 rechtskräftig, so dass der Betrag als Anschub für die Umsetzung dienen könne.

Michael Berndt weist darauf hin, dass die Grundschulen kaum mehr in der Lage seien, Klassenausflüge durchzuführen, da die Kosten, wie beispielsweise für Busfahrten, extrem gestiegen seien. Er beantrage daher, die Schulen finanziell zu unterstützen und schlägt einen Betrag von 200,00 EUR pro Klasse vor.

Weitere Anträge werden nicht gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen:

7.500,00 EUR – Backes Bandorf;
200,00 EUR/Klasse der Grundschulen zur Finanzierung von Klassenausflügen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Der Entwurf des Haushalts wird am 26.11.2024 ein weiteres Mal im Haupt- und Finanzausschuss aufgerufen.

Zu Punkt 9 – Annahme von Geldzuwendungen
Vorlage: 0101/2024 –

Im Monat November hat die Stadtverwaltung Remagen zwei Geldzuwendungen erhalten:

Spender	Empfänger	Betrag	Genehmigung
Saniteam GmbH, Remagen-Oberwinter	Freiwillige Feuerwehr Oedingen für Jubiläum 2025	300,00 €	Meldung an die KV Ahrweiler am 25.09.2024

			Genehmigung 09.10.2024
VR Bank RheinAhrEifel eG Koblenz	„Gartenprojekt im Stadtgarten“ der Stadt Remagen	350,00 €	Meldung an die KV Ahrweiler am 21.10.2024 Genehmigung 28.10.2024

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen zu.
einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10 – Mitteilungen –

Zu Punkt – Zensus 2022 –
10.1

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass zwischenzeitlich eine Auswertung der erhobenen Einwohnerzahlen erfolgt sei. Zwar wurde durch den Zensus eine amtliche Einwohnerzahl zum Stichtag 15.05.2022 von 17.719 ermittelt, das Bürgerbüro führt zum selben Zeitpunkt 18.296 Einwohner (statistische Einwohnerzahl), Zuschüsse und Förderungen seitens übergeordneter Fördergeber werden in Rheinland-Pfalz jedoch auf Grundlage der Zahlen berechnet, welche die Meldebehörden ermitteln, weshalb durch die geringeren Zensus-Zahlen keine Nachteile für die Stadt Remagen entstehen.

Zu Punkt – Kita St. Anna, Wasserschaden –
10.2

In der Kita St. Anna, Bereich Fährgasse, ist ein Wasserschaden aufgetreten. In drei Räumen wurden feuchte Stellen an den Wänden festgestellt. Der Kitabereich wurde daraufhin geräumt, die Kinder sind im Gebäude in der Marktstraße untergebracht worden. Die Situation wurde vor Ort mit Vertretern der Kreisverwaltung erörtert, die die Entscheidung mittragen, so dass der Betrieb bis auf Weiteres gesichert ist.

Zu Punkt 11 – Anfragen –

Zu Punkt 11.1 – Gemeindehaus Oberwinter –

Sabine Glaser berichtet, dass im Gemeindehaus Oberwinter eine neue Küche eingebaut wurde. Sie bedanke sich bei der Verwaltung für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:10 Uhr.

Remagen, den 19.11.2024
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs